

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

87. Sitzung (28.05.1892)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Siebenundachtzigste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, am 28. Mai 1892.

Gegenwärtig

als Vertreter der Großh. Regierung: Geh. Rath Noff, Präsident des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und des Unterrichts, und Geh. Oberregierungsrath v. Jagemann; sodann die Mitglieder der Kammer.

Unter dem Vorsitze des II. Vicepräsidenten Friderich.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird vom Sekretariat der Einlauf einer „Gegenvorstellung mehrerer Ortsvorstände gegen die der hohen zweiten Kammer übergebene Bitte des badischen Rathschreibervereins, die Sicherung der Existenz, zc. der Rathschreiber betr.“ zur Anzeige gebracht. Die Petition wird der für die Berathung über die Abänderung einiger Bestimmungen der Gemeindeordnung gebildeten Kommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Hierauf wird in die Fortsetzung der Berathung und Verhandlung über den Antrag der Abgeordneten v. Buol und Genossen, „die Einführung religiöser Orden betreffend“ eingetreten.

An der Diskussion beteiligen sich die Abgeordneten Schumann, Wacker, Fieser, Birkenmayer; von Seiten der Großh. Regierung Geh. Rath Noff (dreimal). Nachdem ein inzwischen eingekommener Antrag der Abgeordneten Strübe, Wittum und Dr. Blum auf Schluß der Debatte durch Mehrheitsbeschluß seine Ablehnung gefunden, wird die Diskussion in der Sache selbst wieder aufgenommen. An derselben nehmen Theil die Abgeordneten v. Stockhorne, Reichert, Muser und seitens der Großh. Regierung Geh. Rath Noff, ferner der Abgeordnete Lamey. Ein von den Abgeordneten Wittmer, Frank und Kriechle hierauf eingebrachter Antrag auf Schluß der Debatte wird vom Hause angenommen, und erhält der Begründer der Anträge, der Abgeordnete v. Buol, das Schlußwort. Nach einigen persönlichen Bemerkungen der Abgeordneten Lamey, Rüdert, Wacker, Fieser, Muser und Wacker wird der Antrag der Abgeordneten v. Buol und Genossen, über die Artikel 1 und 2

getrennt und namentlich abzustimmen, abgelehnt und zwar bezüglich der getrennten Abstimmung. Nicht beanstanden wird die beantragte namentliche Abstimmung. Der gesammte Antrag — Artikel I und II — wird hierauf zur namentlichen Abstimmung gebracht und wird derselbe mit 31 gegen 28 Stimmen abgelehnt.

Die Abgeordneten Müller, Kirchbauer und v. Stockhorne enthalten sich der Abstimmung.

Nachdem hierauf ein Antrag der Abgeordneten Wacker und Genossen, die Verhandlungen drucken zu lassen, die Genehmigung des Hauses erhalten, wird vom Präsidenten die nächste Sitzung auf

Montag, den 30. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

mit nachstehender

Tagesordnung

bestimmt:

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung des Kommissionsberichts über den Initiativantrag der Abgeordneten Muser und Genossen, betreffend das Beamtengejetz, die Gehaltsordnung und den Gehaltstarif, sowie die bezüglichen Petitionen.

Berichterstatter: Abgeordneter Wilkens.

Der Präsident

in Vertretung durch den II. Vicepräsidenten:

Friderich.

Die Sekretäre:

Engelberth.

v. Bodman.

Greiff.